

# Protokoll der Mitgliederversammlung

Termin: Donnerstag, 18.06.2015 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
Ort: Kreishaus Recklinghausen, Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen  
Großer Sitzungssaal  
Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste (41 Delegierte)  
Versammlungsleiter: Rainer Peters

---

## TOP 1 Eröffnung

Der Präsident Rainer Peters begrüßt die Anwesenden und entschuldigt aus dem KSB-Präsidium Doris Stolte und Claudia Marczian.

Stellvertretend für alle Verstorbenen des letzten Jahres wird der Jugendlichen aus Haltern am See gedacht, die beim Absturz der Germanwings-Maschine ums Leben kamen und von denen viele auch einem Sportverein angehörten.

Landrat Cay Süberkrüb geht in seinem Grußwort auf das altersbedingte Ausscheiden von Gerd Meuer aus dem KSB Recklinghausen ein und bedankt sich im Namen der Kreisverwaltung für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Sport und Bildung sind ein weiterer Punkt, den er anschneidet. Hier geht sein Dank an den KSB, da er sich aktiv in die Bildungsdiskussion auf Kreisebene einbringt. Auch im Bereich „Bewegt ÄLTER werden“ sieht er die Zusammenarbeit von Kreis und KSB auf einem guten Weg. Die Kooperationsvereinbarung, die im vergangenen Jahr abgeschlossen wurde, ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg, im Kreis Recklinghausen gesund älter zu werden. Sein Dank geht auch an die Stadtsportverbände und die Vereine, die hinter diesen Angeboten für Ältere stehen.

## TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2014 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

## TOP 3 Bericht des Präsidenten

Rainer Peters stellt einleitend fest, dass die Anzahl der von ihm wahrgenommenen Termine im abgelaufenen Jahr zwar nicht an die Terminanzahl seines Vorgängers herankommt, dass aber der Aufwand an Arbeitszeit für den KSB mit deutlich über 300 Stunden sehr hoch ist. Ein Teil des Aufwandes ist sicherlich dem Einarbeitungsprozess geschuldet. Dazu kamen Vorstands-, Präsidiums- und Beiratssitzungen des KSB, die Sitzung mit den SSV-Vorsitzenden, Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Treffen der Bünde (SSB/KSB) sowie die Mitgliederversammlung des LSB im Februar in Recklinghausen. Die Mitgliederversammlung des LSB wird auch 2016 wieder in Recklinghausen stattfinden, dann wieder an einem Samstag.

Er verweist auf die Schwierigkeiten mit dem BRSNW, mit dem viele Vereine unzufrieden sind.

Er bedankt sich ausdrücklich bei seinen Vorstandskollegen, für die gute Zusammenarbeit. Sein Dank geht auch an die Geschäftsstellenmitarbeiter/innen für die gute geleistete Arbeit.

An großen „Baustellen“ des KSB im abgelaufenen Jahr listet er auf:

### Personalangelegenheiten:

- die Neubesetzung der Referentenstelle „NRW bewegt seine KINDER“ durch Johanna Heß
- die Neuausschreibung der Stelle von Gerd Meuer, der in Rente geht. Die Stelle ist als „Geschäftsführer/in“ ausgeschrieben. Bewerbungsfrist ist bis zum 30.06.2015.

### **Umzug der Geschäftsstelle**

Sie befindet sich seit Januar 2015 in den Räumen der Sparkasse Vest, Bergstraße 8, in 45770 Marl. Rainer Peters bedankt sich nochmals ausdrücklich bei allen, die beim Umzug mitgeholfen haben.

### **Die strategische Ausrichtung des KSB Recklinghausen**

Wo soll die Reise hingehen? Ein Blick in die Mitgliederstatistik lässt erkennen, dass die Mitgliederzahlen leicht sinken. Hier müssen KSB, SSV und Vereine gemeinsam überlegen, wie dem entgegen gearbeitet werden kann. Aktuell sind 497 Vereine mit mehr als 120.000 Mitgliedern Mitglied im KSB Recklinghausen. Rainer Peters weist nochmal auf die Notwendigkeit der Doppelmithgliedschaft KSB und Fachverband hin, um Unterstützungsleistungen durch den LSB zu erhalten.

### **Konferenz mit den SSV-Vorsitzenden**

Am 26.03.2015 hat eine Konferenz mit den SSV-Vorsitzenden stattgefunden, auf der der KSB-Vorstand seine Vorstellungen zu einer Zusammenarbeit vorgestellt hat. Wichtig ist die Vernetzung aller Partner untereinander – KSB – SSV; SSV – Städte; SSV untereinander. In einem ersten Schritt hat der KSB jedem Stadtsportverband ein Vorstandsmitglied als „ersten“ Ansprechpartner zugeordnet: Rainer Peters: Recklinghausen – Golo Busch: Gladbeck, Dorsten Herten – Wolfgang Wellnitz: Waltrop, Castrop-Rauxel, Oer-Erkenschwick – Klaus Schild: Datteln, Haltern am See, Marl. Grundsätzlich stehen natürlich alle Vorstandsmitglieder als Ansprechpartner zur Verfügung.

### **Neuorganisation REHASPORT in NRW**

Probleme der Sportvereine im REHASPORT haben eine Neuorganisation in NRW notwendig gemacht. Dazu gehörten u.a. eine (zu) lange Bearbeitungsdauer von Vereinsanfragen und Anerkennungen der Angebote, mangelnde Erreichbarkeit und unzureichende Qualifizierungsangebote.

In der Konsequenz hat dies dazu geführt, dass der Landessportbund ab 2015 zusätzlich auch eigene Rehabilitationsausbildungen „Orthopädie“ und „Innere Medizin“ anbietet und eine eigene Zertifizierungsstelle eingerichtet hat. Vereine können ab dem 03.08.2015 Reha-Sportgruppen aller Indikationen nun über REHAS<sub>UP</sub>PORT – dem Service- und Zertifizierungszentrum des Landessportbundes NRW e.V. – zertifizieren lassen. Am 20.03.2015 hat der BRSNW der Zusammenarbeit im Bereich „REHASPORT“ einseitig gekündigt.

### **Sport und Ganzttag**

Nach wie vor problematisch ist die Beziehung Sport und Ganzttag, hier muss der Sport teilweise sehr große Anstrengungen unternehmen, um Kinder im Vereinssport zu halten.

### **Qualifizierung im Sport**

Ein weiteres Arbeitsfeld des KSB ist die Qualifizierung. Neben den Aus- und Fortbildungen des KSB gibt es auch entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen in Schulen. Hier stellt sich inzwischen häufig die Frage „Wer profitiert außer den Schulen davon?“ Für unsere Qualifizierungsarbeit bedeutet das auch, dass potentielle Teilnehmer nicht mehr in unseren Lehrgängen auftauchen und auch nicht bei den Sportvereinen landen. Die Qualifizierungsarbeit gehört zum Kerngeschäft des KSB. Entsprechend muss nach Einschätzung des Vorstands bzgl. der Ausbildungen unbedingt nachgebessert /nachjustiert werden.

### **TOP 4 Aussprache über die vorliegenden Berichte**

Es gibt keine Nachfragen.

### **TOP 5 Feststellung der Delegierten- und Stimmzahl sowie der Beschlussfähigkeit**

Rainer Peters fest, dass form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen worden ist. 41 von 78 stimmberechtigten Delegierten sind anwesend. Die Mitgliederversammlung ist damit beschlussfähig.

### **TOP 6 Jahresabschluss 2014**

a) Der Bericht des Vizepräsidenten Finanzen ist den Delegierten im Vorfeld zugestellt worden. Heinrich Schriewer (Haltern am See) stellt mit Bezug auf die Mietkosten für die neuen Räume im Sparkassengebäude die Frage, warum der KSB nicht den Landrat angesprochen und nach Räumen beim Kreis gefragt

hat, um die hohen Mietkosten zu sparen? Rainer Peters antwortet ihm darauf, dass der Kreis keine freien Räume anbieten konnte und der KSB weiterhin auf der Suche nach Räumen ist.

b) Die Kasse wurde von Gerd Püffken und Thomas Heiming geprüft. Thomas Heiming berichtet, dass die Kassengeschäfte nicht zu beanstanden waren und sachlich korrekt durchgeführt wurden.

c) Der Jahresabschluss wurde einstimmig beschlossen.

d) Thomas Heiming schlägt die Entlastung des Präsidiums vor. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

#### **TOP 7    Wirtschaftsplan 2015**

a) Der Wirtschaftsplan wurde den Delegierten im Vorfeld zugestellt. Es gibt keine Nachfragen.

b) Der Wirtschaftsplan wird einstimmig beschlossen wie vorgelegt.

#### **TOP 8    Beschlussfassung über eingereichte Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

#### **TOP 9    Anfragen und Mitteilungen**

Rainer Peters gibt die durch die zuständigen Gremien gewählte oder bestellte Vertreter vor:

1. Vertreter der Sportjugend	Ulrich Kupke
2. Vertreterin der Sportjugend	Wilhelmina Arend
Außenstellenleiter des Bildungswerkes	Rainer Peters
Frauenvertreterin	Claudia Marczian
Beauftragte für den Schulsport	Johanna Heß

Ende der Versammlung: 20.20 Uhr.

Marl, 07.07.2015

Gerd Meuer  
Protokollant

Rainer Peters  
Versammlungsleiter